

Der Landrat verwies auf die mit der Einladung vom 15.06.2012 versandten sechs Anfragen des Kreistagsabgeordneten Dr. Fleck vom 06., 12. und 13.06.2012, die im Zuge des Nachtrages vom 22.06.2012 sowie mit heutigen Tischvorlagen schriftlich beantwortet worden seien.

Abg. Dr. Fleck nahm Bezug auf die vorliegende Antwort des Kreisgesundheitsamtes auf seine Anfrage vom 06.06.2012. Er sei erstaunt, dass das Gesundheitsamt für Alternativmedizin in keiner Weise aufgeschlossen sei. Hierzu gebe es eine herrschende Meinung, einen wissenschaftlichen Nachweis und Jahrhunderte alte Überlieferungen; er nenne hier nur die Namen „Hildegard von Bingen“ und „Dr. med. Veronika Carstens“, die eine Stiftung „Natur und Medizin“ gegründet habe. Es erstaune ihn außerordentlich, dass das Gesundheitsamt von deren Erkenntnissen in keiner Weise Gebrauch mache.

Der Landrat entgegnete, bei der Anfrage des Abg. Dr. Fleck sei es ja gerade um die Nachweisbarkeit gegangen, die das Gesundheitsamt aus seiner fachlichen Sicht eben nicht habe bestätigen können.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.